



HESSISCHER LANDTAG

24. 01. 2012

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag der Fraktionen der CDU und der FDP betreffend Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt stärken und Arbeitsplätze erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag unterstützt die Landesregierung bei ihrer engagierten Arbeit zum Erhalt und Ausbau des Finanzplatzes Frankfurt. Der Landtag hält es für unabdingbar, dass die Vielzahl hochqualifizierter Arbeitsplätze bei der Deutschen Börse AG auch langfristig erhalten bleibt.
2. Der Landtag bekräftigt seine Ablehnung einer isolierten Einführung einer Finanztransaktionssteuer, die die Interessen des Finanzplatzes Rhein-Main gefährdet. Der Finanzplatz Frankfurt mit seinen über 70.000 Mitarbeitern leistet durch seine Bedeutung für die Wirtschaft und sein erhebliches Steueraufkommen einen wichtigen Beitrag für unseren Wohlstand. Deshalb muss es in erster Linie in unserem Interesse sein, die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt zu erhalten und zu stärken.
3. Eine Finanztransaktionssteuer würde auch ihren eigentlichen Zweck, nämlich die Banken an den Kosten der Krise zu beteiligen, verfehlen, da die Banken diese Steuer ohnehin an die Kunden weitergeben und damit ungerechtfertigt die Lebensversicherungen und Altersvorsorgen von Kleinsparern belastet würden.
4. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich weiter nachdrücklich für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt und für den Erhalt der dortigen hochqualifizierten Arbeitsplätze einzusetzen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 24. Januar 2012

Für die Fraktion der CDU
Der Parl. Geschäftsführer
Bellino

Für die Fraktion der FDP
Der Parl. Geschäftsführer:
Blum